

Protokoll

der Mitgliederversammlung des Trägerwerkes des KjG München und Freising e.V. am 24.4.2016

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste

1. Begrüßung und Formalia

Die Moderation begrüßt die Anwesenden und führt durch die Formalia. Es wurde fristgerecht eingeladen, nach Prüfung der Beschlussfähigkeit ist die Mitgliederversammlung mit 11 anwesenden Stimmberechtigten beschlussfähig. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Nachlese des Protokoll des letzten Mitgliederversammlung

Keine Anmerkungen.

3. Bericht des Vorstandes

Stephan gibt einen mündlichen Bericht über die Arbeit des Vorstands. Die Satzungsänderungen der letzten Versammlung wurden nun endlich vom Gericht eingetragen. Nun ist ein Vorstand allein zeichnungsberechtigt und der Vorstand besteht in Personalunion aus der DL.

4. Haushalt 2015

Stephan stellt den **Haushaltabschluss** für das Jahr **2015** vor.

Georg erkundigt sich, warum die Diko 2015 so viel teurer war. Die Kassenprüfer*innen erklären, dass eine Diko so viel kostet und – außer vielleicht für Geschenke – nicht übermäßig viel ausgegeben worden ist.

5. Bericht der Kassenprüfer

Anni stellt den Prüfbericht vor (siehe Prüfbericht). Die Kassenprüfer*innen empfehlen die Entlastung des Vorstands.

Anni beantragt die Entlastung des Vorstands; sie wird bei vier Enthaltungen angenommen.

6. Beschluss des Haushalts 2016

Stephan stellt den Ansatz für 2016 vor.

Tino erkundigt sich, warum bei Spesen Hauptamtliche nun eine Summe eingestellt ist – Stephan antwortet, dass die Spesen momentan nicht mehr vom Ordinariat getragen werden und wir nicht damit rechnen können, dass sie übernommen werden. Wir haben den BDKJ Vorstand bereits drauf angesetzt.

Tobi merkt an, dass die Summe bei diözesanen Gremien evtl. erhöht werden könnte, da sich der Senat in Zukunft häufiger treffen soll. Nachdem aber viele AKs in den nächsten Monaten wegfallen werden, ist die Summe gerechtfertigt.

Tobi merkt an, dass die Summe für allgemeine Projekte (Entdeckerfieber) nicht reichen wird, da hier noch T-Shirts bezahlt werden müssen und auch das Abschlussfest hier noch reinfällt. Wir erhöhen hier den Posten auf 1000€.

Beim Posten Veranstaltungen setzen wir ihn auf 0€, da dort in den letzten Jahren immer ein Überschuss erwirtschaftet worden ist.

Mit dem vorliegenden Ansatz kommen wir auf eine Rücklagenentnahme von ca. 50€.

Der Haushalt für das Jahr 2016 ist einstimmig angenommen.

7. Wahlen

Name	Wahlbereitschaft	Ergebnis
Anni	nein	---
Tobi	nein	---
Tino	ja	Einstimmig und angenommen
Eli	ja	Einstimmig und angenommen

8. Wünsche, Anträge, Sonstiges

Keine Anmerkungen

9. Abschluss

Georg übergibt an den Vorstand, der die Versammlung beendet.

**Für das Protokoll
Julia Davis**